

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Hansering 19
06108 Halle (Saale)

Halle (Saale), 16.12.2012

Capuze e.V.
Hafenstr. 7
06108 Halle

Quartalsberichte 2016 HA7

**Dokumentation der sozio- kulturellen Angebote und Arbeit
in der Hafenstrasse 7 von Januar 2016 bis Dezember 2016.**

Januar- Februar - März 2016

30.1.- jetzt

Baueinsätze Innen und Außen

Instandhaltungsmaßnahmen vom Haus sowie Ein- und Herrichtung der Räumlichkeiten. Grundversorgungsmaßnahmen werden eingeleitet, Voraussetzungen geschaffen, damit sich alle wohlfühlen können.

Jede freie Minute wird genutzt um das gesamte Gelände nutzbar zu machen.



10.1.-6.3.

Nachbarschaftscafes

Jeder bringt was mit!!!

Ab dem 10.1.16 richteten wir jeden Sonntag ein Nachbarschaftscafe ein. Alle Menschen, die Nachbarn soweit möglich sogar persönlich, waren eingeladen vorbeizuschauen, um an gemeinsamen Nachmittagen über Wünsche und Ideen bezüglich des Grundstücks, des Hauses und des gesamten Projekts zu reden.



14.02.

Renaissance und Barock – Konzert:

Am 14.02.2016 fand ein Renaissance und Barock – Konzert mit zwei studierten Musikern aus Berlin statt. Sie spielten klassische Lieder auf originalen Instrumenten wie Laute, Theorbe und authentischen Gesang.



April

20.-21.2.

Eintagsbühne:

Vom 20.-21. 02.2016 fand ein Theater-Marathon statt. Die 28 Teilnehmenden fanden sich am ersten Tag in sechs Kleingruppen zusammen und erarbeiteten in 24 Stunden theatrale /performative Inszenierungen. Diese wurde am zweiten Tag dem öffentlichen Publikum präsentiert. Dabei wurden unterschiedliche Räume des Hauses als Inszenierungsorte genutzt, sodass das ganze Haus zur Bühne wurde. Das Publikum wurde von 2 Moderatoren-Teams von einer Vorführung zur nächsten geleitet.



Februar - April.

Korbflechten mit Naturmaterialien

Dienstags: 16 bis 19 Uhr

Bei dem Workshop Korbflechten mit Naturmaterialien wurden Menschen jeglicher Altersgruppen angesprochen, da es sich um eine Handarbeit mit Naturmaterialien handelte und verschiedenste Interessengebiete ab deckt, wie z.B. das an den Jahreskreislauf angepasste Sammeln der Materialien. Gegenstand der Arbeit war das Verstehen des Materials, seine Eigenschaften zu nutzen, um einen Gegenstand intrinsisch motiviert und in Verbindung mit Eigenwahrnehmung herzustellen und damit eine eigene Wirksamkeit zu erfahren.



30.4-1.5. Eintagsbühne Thema "Arbeit"

24 Stunden lang zog das Theater in die Hafenstr. 7 ein! Ein 24-Stündiger Theater- und Performanceworkshop lud alle Affinen und Interessierten, Laien und Theaterhasen ein, sich im Terrain der Hafenstr. 7 zum Thema „Arbeit“ künstlerisch auseinanderzusetzen. Einleitende und anstiftende Übungen und Inspirationsrunden gaben kreativen Input. Ohne Bühne, dafür an unterschiedlichsten Orten des Hauses wurden zum Abschluss kleine Performances und Inszenierungen für ein neugieriges Publikum dargeboten.



MAI

27.5.

Bewegungs- und Wahrnehmungsworkshop

Am 27.05.2016 fand von 11-14:30 ein Bewegungs- und Wahrnehmungsworkshop (Kontext: Theater- und andere performative Künste) statt, bei dem fünf Teilnehmer_innen sowie zwei Kursleiter_innen anwesend waren. Schwerpunkt war die Wahrnehmung als Gruppe durch die Teilnehmer_innen zu schulen und alltägliche Choreographien zu entlarven und zu extrahieren.



28.5. Zitterhasi macht Bauwochenende

In Vorbereitung auf das geplante Sommerfest fanden sich zahlreiche begeisterte und engagierte Menschen zusammen, um das Gelände festtauglich zu gestalten. Einige Wege und Plätze galt es von Gestrüpp und Müll zu befreien, um für Sicherheit zu sorgen und mehr Raum nutzbar zu machen. Gemeinsam planten wir und überlegten an welchen Orten das Gelände für das Fest bespielt werden sollte. Wir achteten auf Wegesicherheit, eine ausreichende Beleuchtung und die Wiederverwendung von Materialien. Vorhandene Baustoffe wurden also recycelt und an geeigneter Stelle wiederverwendet, beispielsweise wenn es darum ging Treppensteige zu fixieren, Stolperfallen zu füllen, Sitzgelegenheiten zu etablieren oder Dekoration herzustellen. Viele kleine Bauarbeiten gelangen mühelos und mit vielen Händen konnten auch größere Einsätze gelingen.



JUNI

3.-5.6. Sommerfest

Das Sommerfest in der Hafenstrasse bildete die zentrale Veranstaltung des Sommers. Sie gab zahlreichen Besucher_innen die Gelegenheit zu entdecken, welche Möglichkeiten der Ort inzwischen bietet. Ein vielseitiges Programm mit Workshops, kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Raritäten wurde geboten. Viele Interessierte verschiedenster Alters- und Sozialgruppen kamen zusammen, zum genießen, tanzen und zum austauschen. Das Angebot reichte von Graffiti und Musikworkshops, über Afghanische Tänze bis zum Bau von Hochbeeten... Dadurch wurde den Teilnehmenden ermöglicht aktiv mitzugestalten. Musikalisch eröffnete sich ein Klangteppich von nordafrikanischen Tönen über zahlreiche Livesessions von Singer-Songwriter über Punk und Folk bis zu elektronischen Beats. Den Abschluss dieser inspirierenden Festivität bildete eine Freiluftkinovorführung.



7.6. HasiHop Graffiti-Workshop

Beim Workshop Hasi Hop, ging es rund um die Jugendkultur Hip-Hop. Gegen Mittag weihten rund 10 Leute, darunter hauptsächlich Jugendliche den Zeichenraum ein. Der Workshop beschäftigte sich mit der Frage: Wie entwerfe ich ein Graffiti? Die lockeren Zeichenübungen des Kunstpädagogikstudenten der Kunsthochschule Burg Giebichenstein lösten kreative Blockaden und inspirierten zu mehr Mut im Umgang mit Formgestaltung und Material. Jung und Alt waren eingeladen in die Welt des Graffiti hinein zu schnuppern.



10.6.- 22.7.

Corax Stimm- und Sprechtraining

Ein kleiner Workshop mit unterschiedlichen Themen: von Körperlockerung über Entspannungsübungen, Artikulation bis zu sinnfassendem Lesen.

Wer Lust hatte auf Lippenflattern und Töne-Kauen, die Wand ansingen, oder mal einen Text im Hüpfen vorzutragen, war herzlich eingeladen.

Der Workshop war offen für alle, mit oder ohne Vorkenntnisse.

Je gemischerter und bunter die Gruppe, desto spannender wurden die Ergebnisse.

Organisiert von Rosa und Sakia, Studentinnen der Sprechwissenschaft in Halle.

Mal laut, mal leise, manchmal krächzt und piepst sie, in den entscheidenden Momenten bleibt sie auch mal weg, und manche sagen sogar, sie sei der „Spiegel der Seele“ ...;)

11.6. Japantag

Wir haben einen Dokumentationsfilm über einen Musiker in Japan gezeigt, der zur letzten Parlamentswahl im Jahr 2013 kandidierte, um andere Perspektiven über die Welt und Politik zu zeigen und die verschiedenen Meinungen austauschen. Vor dem Film gab es auch einen Vortrag über Japan und das japanische Wahlsystem, sonst gab es kleines japanisches Essen, das Reisbällchen (Jap. ONIGIRI) heißt. Wir kochten das Essen mit Gästen zusammen.

Nach dem Film gab es eine Diskussion über die aktuelle politische Situation in Japan. Dazu luden wir eine Japanologin von der MLU ein.



16.6. Vortrags- und Diskussionsabend

EU-Türkei-Abkommen: Eindrücke aus Chios

Der gut besuchte Vortrag informierte über die aktuelle Situation an den EU-Außengrenzen, aber auch über die Hinter- und Vordergründe des EU-Türkei-Abkommens. Aktuelle und in der Presse diskutierte Debatten wurden aufgegriffen und mit den Erfahrungen des Referenten in Verhältnis gesetzt. So entstand ein reger Gedankenaustausch mit den Besucherinnen und Besuchern dieses Vortrags.



25.-26.6.

24-Stunden Radrennen (ADFC)

Am 25. ging es los um am 26. eine grosse Strecke gefahren zu haben, so wie Radrenner damals Strecken gefahren sind: über viele Kilometer, ohne abgesperrte Strassen. Die Idee war verschiedene Checkpoints anzufahren - in vorgegebener Reihenfolge - und innerhalb von 24 Stunden am Ziel zu sein. Das Rennen startet in Leipzig und führt dann nach Chemnitz, Dresden, nach Ferropolis, über Halle und wieder zurück nach Leipzig. Die Hasi in Halle diente als Checkpoint und Raststation. Ankommende Radfahrer konnten letzte Kräfte sammeln, Obst und Getränke tanken und einen Eindruck vom Projekt bekommen.



Mehr Infos: <http://www.mauricebrocco400.net/>

JULI

1.-2.7. Theater-Camp Vortreffen

Zur Vorbereitung ihres Theaterprojektes traf sich die Freie Theatergruppe in der HaSi. Sie nutzten das Gelände und die Räumlichkeiten um Theater-Warm-Ups zu machen, zur kreativen Ideenfindung und zur Organisation und Erarbeitung von Bühnenequipment und künstlerischer Umsetzungsmöglichkeiten.



10.7. Offener literarischer Abend - Gedenken an Erich Mühsam

Dieser literarisch poetische Leseabend fand im Gedenken an Erich Mühsam statt. Erich Mühsam war ein anarchistischer und antifaschistischer Dichter, Publizist sowie politischer Aktivist, er wurde am 10. Juli 1934 im KZ Oranienburg von der SS ermordet. Am offenen Mikrofon wurden seine Texte und Gedichte sowie eigene Schriften der Teilnehmenden, teilweise mit Performances, vorgelesen. Später am Abend wurde über die Bedeutung dieser Schriften gesprochen und beleuchtet welche Relevanz diese heute noch haben.



Die Gegenwart soll an die Zukunft keine Fragen stellen sondern Forderungen.

-Erich Mühsam-

22.7.- 1.8.

Siedepunkt Stadthalle

Student_innen verschiedener Kunsthochschulen aus Deutschland, dem Ausland und aus Halle - von der MLU und der Burg erarbeiteten gemeinsam mit drei Dozenten aus Moskau kuratorische Experimente im Stadtraum. Die Gruppen begegneten sich unter anderem in der Hasi um ihre Ideen zu sammeln und beisammen zu sein. Siedepunkt Stadt Halle einen kulturellen Erfahrungsaustausch. Die Hasi bot gerade dafür einen Begegnungsraum zwischen den Projektphasen.



Mehr Infos: <http://siedepunkt-stadthalle.de>

AUGUST

1.-2.8. Theatertreffen

Wieder mal traf sich die Freie Theatergruppe. Diesmal um ihr Theaterprojekt zu konkretisieren. Zum Thema „Zukunft“ bereitete das Team Textpassagen und einzelne Szenen vor, nutzte dafür die Atmosphäre des Amphitheaters und den Plenarraum.



6.8. Gartenaktion

Um das vorgesehene Gartenareal für den Bau von Hochbeeten vorzubereiten wurden von allerlei Helfer_innen Sensen und Hacken tatkräftig in die Hände genommen. Es galt die Fläche von Winden und Wurzeln zu befreien um Platz für Beete zu schaffen. Dabei kamen allerlei Blumen- und Pflanzenarten (z.B. Lungenkraut, Johannisbeere) zum Vorschein über die sogleich ein reger Austausch stattfand. Auch das Gewächshaus und der Geräteschuppen wurde in diesem Zuge aufgeräumt, Gartengeräte repariert und sortiert. Die Gartengruppe freute sich am Ende auf das bevorstehende Aufbauen und Bepflanzen der Beete.



19.8. Tramprennen

Das von Viva con Agua e.V. und Pro Asyl ausgerichtete Tramprennen startete 2016 unter anderem in der Hafenstr. 7. Abenteuerlustige und engagierte junge Menschen kamen zusammen um sich für den Wettlauf via Trampeln vorzubereiten. Mit dem Rennen werden Spenden für die Initiativen gesammelt und der Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer gefördert.

Info: tramprennen.org



13.-14.8.

Arbeitseinsatz in der HASI: Rund ums Haus

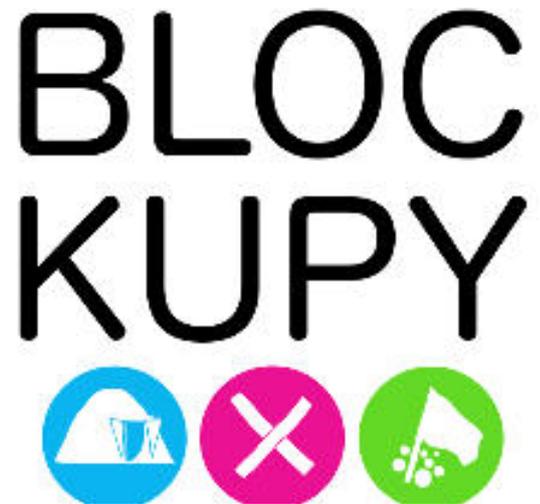
Im Außenbereich der Hafenstr. 7 wurden während dieses Wochenendes Fahrradständer gebaut, Blumenbeete gemauert, Sonnensegel installiert. Die Begrünung wurde teilweise eingedämmt und gehäckselt. Der Mulch wurde wiederum für die Verbesserung der Bodenverhältnisse im Amphitheater verteilt.



22.8.

Vortrag zu der Blockupy - Bewegung

Im Vorfeld des Aktionswochenendes der Netzwerke Blockupy und Aufstehen gegen Rassismus vom 2. - 4.9. September in Berlin wurde am 22.8. im Rahmen eines Vortrags die Blockupy-Bewegung vorgestellt. Es wurden die politischen Hintergründe und Entwicklungen geschildert, die zum Entstehen von Blockupy geführt haben, die Kritik und Forderungen des kapitalismuskritischen Netzwerks, und die Methoden, mit denen Blockupy diese Ziele erreichen möchte. Ein interessiertes Publikum diskutierte die Ansätze und Inhalte von Blockupy kontrovers und stellte Überlegungen an, welche Folgen die aktuelle Politik für die europäische Jugend hat.



SEPTEMBER

9.-10.9.

Gartenaktion

In einer gemeinschaftlichen Aktion wurden Hoch- und Frühbeete konstruiert und aufgestellt. Beim Bau galt es die auf dem Gelände vorhandenen Baumaterialien kreativ umzunutzen und zu verwenden. Eine Tonne Komposterde wurde von vielen starken Helfer_innen in den Garten und schließlich in die fertigen Beete gebracht. So entstanden unter anderem ein Frühbeet mit ausgedienten Fenstern und eine „Erdbeerarena“ aus Backsteinen, die sofort bepflanzt wurden. Zur Stärkung aller Bauarbeiter_innen und Gärtner_innen gab es eine Brotzeit mit Tomatensalat und Salbeitee aus eigener Ernte.



16.-17.9.

Proberaum-Aktion ew

Binnen zweier Tage wurde mit allen Nutzer_innen der Proberaum umgestaltet. Aufhängungen und Regale für Instrumente und Zubehör wurden angebracht und der Raum verschönert. Auch Teilnehmer_innen der wöchentlichen Jamsession halfen bei diesem Einsatz mit und luden im Anschluss zur gemeinsamen Session ein.



24.-25.9.

Lesecafé-Bauwochenende & Eröffnungskonzert

Gemeinschaftlich wurden die zukünftigen Lesecaféräume baulich vorbereitet: Wände behandelt und gestrichen, Löcher verputzt und Lampen installiert. Nach der ersten Säuberung wurden Möbel und Regale gestellt, gebaut und repariert. Mit einer großzügigen Bücherspende des Freundeskreises der Stadtbibliothek Halle füllten sich am letzten Arbeitstag die Regale mit einem breiten Schmöcker- und Sachbuchangebot, zudem auch fremdsprachige Literatur und Materialien aus dem DAZ-Bereich (Deutsch als Zweitsprache) zählen. Eröffnet wurde das Lesecafé mit einem Liedermacherabend der Schweizer Band „Maulwurf“, die mit ihren literarisch-absurden Songtexten eine denkbar gute Eröffnung lieferten.



OKTOBER

4.-8.10.

Habibi-Haus-Projekt (Abbau und Wiederaufbau)

Das Projekt Habibi-Haus wurde von den IndustriedesignstudentInnen Ezra Dilger und Laura Pelizzari ins Leben gerufen. Gemeinsam mit regionalen Unternehmen und Geflüchteten aus Bau- und Handwerk setzten sie sich mit der Wohnungsfrage für Geflüchtete im urbanen Raum auseinander. Das Team entwickelte einen Prototyp. In der Gestaltung des Hauses vereinen sich unterschiedliche kulturelle Stile und Handwerksfertigkeiten. Die Zusammenarbeit am Haus bietet die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Der Austausch von Wissen ist für alle Beteiligten eine berufliche und persönliche Bereicherung. Mit dem Projekt wird ein Bewusstsein für Chancen dieser Zusammenarbeit geschaffen und fremdenfeindlichen Vorurteilen der Wind aus den Segeln genommen. Da die Etablierung eines Wohnraumes im urbanen Raum kompliziert ist, fand das Habibi-Haus seinen neuen Standort in der HA7. Hier wird eine Nutzung als temporärer Projektraum angestrebt. Gemeinsam bauten wir das Haus ab, organisierten den Transport und mit Hilfe vieler Hände konnte das Haus im Oktober im Hasigarten wiederaufgebaut werden. Dank zweier Wandergesellen erhielt das Haus einen stabilen Dachstuhl. Die Weiterarbeit am Projekt Habibi-Haus ist auf Grund vieler Interessenten sicher.



Info: www.habibi-house.jimdo.com

9.10. Gartenprojekt „Nachhaltigkeit“

Im Rahmen einer Projektwoche zur Nachhaltigkeit des Thomas-Münzer-Gymnasiums Halle setzten wir uns gemeinsam mit SchülerInnen mit dem Thema „Stadtgarten“ auseinander. Zu Gast in der HA7 waren 14 deutsche, ecuadorianische, argentinische und serbische SchülerInnen und vier LehramtsstudentInnen der Biologie. Wir lernten den Garten als Ort der Vielfalt, des Erlebens, Lernens, des Innenhaltens und der sinnlichen Erfahrung kennen und formulierten Ideen zu Eigeninitiative, Selbstorganisation und Selbsterzeugung. Mit kritischem Blick nahmen wir Themenfelder zu Biodiversität, gesunder Ernährung, Recycling und Umweltgerechtigkeit unter die Lupe. Aktiv bauten wir in Zusammenarbeit ein Frühbeet.



8.-9.10.

1. Bauwochenende Bewegungsraum

Zur Vorbereitung des Ausbaus des vorgesehenen Bewegungsraumes wurden Wände freigelegt und gestrichen, sodass im Anschluss eine Spiegelwand angebracht werden konnte. Auch der Boden wurde für den speziellen Ausbau vorbereitet, sowie die Fenster mit Verdunkelungsvorrichtungen versehen und Regale und Schuhablagen gebaut, die Befüllung von Boxsäcken wurde in gemeinschaftlicher Arbeit aus zerschnittenen Altkleidern hergestellt, u.v.m.



15.-16.10.

2. Bauwochenende Bewegungsraum

Zur Fertigstellung des Bewegungsraums kamen vor allem Sportler und Sportstudenten zusammen, die fachkundig einen Turnboden im Raum verlegten. Aufhängevorrichtungen für die Boxsäcke, die nun befüllt werden konnten, wurden angebracht und die letzten Handgriffe erledigt. Dem Einsatz vieler Tatkräftiger ist das Fertigstellen dieses Raumes zu verdanken, der nun für allerlei Sport- und Bewegungsarten genutzt werden kann.



15.10. Gartenradtour florapolis zum Trotzdem-Festival

Zum TROTZDEM-Festival (vom 13. bis 23.10) organisierte das hallesche Gartennetzwerk florapolis eine an zwei Tagen stattfindende Fahrradtour zu den florapolis-Gärten der Stadt, zu dem auch der HaSi-Gemeinschaftsgarten gehört. So begann die erste Tour im Gemeinschaftsgarten der Hasi. Rund 20 Interessierte begutachteten das sprießende Gemüse, das für den Winter vorbereitete Gewächshaus und vor allem die kreativ improvisierten Hochbeete. Der Gemeinschaftsgarten mit seinem offen zugänglichen und ökologischen Ansatz stieß unter den Besucher_innen auf reges Interesse.



18.10. Film- & Diskussionsabend über Abschiebung und Rom*nja Rassismus in Deutschland und zur aktuellen Situation der Rom*nja in Halle

Am 18. Oktober 2016 fand im Lesecafé der Hafenstraße 7 ein Film- und Diskussionsabend über Abschiebung von Rom*nja und Rom*njaRassismus statt. Die Veranstaltung wurde initiiert von zwei Mitgliedern des Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage und gefördert vom Ausländerbeirat der Stadt Halle. Es wurde der Film "The Awakening" gezeigt. An der anschließenden Diskussion haben Kenan Emini (Regisseur // Roma Center Göttingen), Zdravka Kassjlyska (Caritas, Halle), Kathrin Krahl (RomaRespekt, Leipzig) und Gulnjer Sejdi (Romano Sumnal, Leipzig) teilgenommen. Im Vorfeld der Veranstaltung gab es ein Interview auf Radio Corax mit Kathrin Krahl, Gulnjer Sejdi und einem der Organisatoren. Es gab großes Interesse an der Veranstaltung und mit ca. 50 Menschen war das Lesecafé schon früh voll besetzt. Der Abend wurde von allen Beteiligten als wichtiger Anstoß für eine weitere öffentliche Diskussion, über die prekäre Situation der Rom*nja in Halle wahrgenommen.



22.10.-29.10.

Bauwoche Herbstfest

Für das geplante Herbstfest haben wir gemeinsam das Außengelände und den Garten hergerichtet. Neben dem Aufbau eines Zirkuszeltles galt es Sitz- und Spielmöglichkeiten für Groß und Klein zu installieren. Um auch Workshops und Performances stattfinden lassen zu können, wurden u.a. die Grünfläche und das Amphitheater vorbereitet, dekoriert und verkehrssicher gemacht. Wie bei allen Baueinsätzen gehört hierzu auch die Räumung des Geländes und Entsorgung von Müll, welcher sich über die Jahre auf dem Gelände gesammelt hat. Auch wurde sich um ausreichende Beleuchtung des Außengeländes gekümmert.



29.10. Herbstfest

Bunt wie der Herbst lud das Zitter-HaSi-Herbstfest Jung und Alt zum Spielen, zu Musik und Tanz und Kreativworkshops und zu einem fröhlichen Miteinander ein. Zum Auftakt gab es den Mitbringbrunch ab 11 Uhr. Beim Siebdrucken sowie Theater- und Tanzworkshops konnten sich die Gäste im Laufe des Tages künstlerisch ausprobieren. Das mit Spielgeräten ausgestattete Gelände, das Bungee-Trampolin und ein Schnippel-Wettbewerb luden zum Spielen und Entdecken ein. Das Ernährungsquiz und vegan in Halle boten Informationen über gesunde und faire Ernährung. Am HaSi-Infostand wurde das Selbsthilfe-, Kreativ- und Bewegungsangebot der HaSi vorgestellt und Fragen zum Projekthaus beantwortet. Außerdem schmückte ein internationales Musikprogramm das Fest. Bei der Verpflegung der zahlreichen Gäste half „Food Not Borders“. Dem Stura der Martin-Luther-Universität, dem Studentenwerk Halle, dem Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät 1, dem Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale) und weiteren Förderern möchten wir für die vielseitige Unterstützung danken. Besonders freuten wir uns über den Besuch unserer Freunde und Kooperationspartner der Freunde der Stadtbibliothek Halle und der Kindergruppe aus dem Kinder- und Kreativzentrum Krokoseum. Mehr Infos: www.zitterhasi.tumblr.com



November

10.11.

Vortrag und Diskussion „Destruction of the RSG-6“
Oder: Wie man die Kunst mit den Mitteln der Kunst zerstört
Heftvorstellung und Vortrag mit „Kunst,
Spektakel & Revolution“

Der Kunstvortrag bettete die als Nicht-Kunst gearteten Aktionen und Theorien der Internationalen Situationisten ein in die Geschichte der Zwischenkriegszeit. Neben der Vorstellung dieser eher unbekannteren Gruppierung wurden in dem Vortrag auch die Abgrenzung vom Surrealismus und Dadaismus, die Reproduktion piktoraler Erinnerung und die Aktualität der Aktionen der Künstlergruppe erläutert. Die aufmerksame Zuhörerschaft kam im Anschluss an den anderthalbstündigen Vortrag in eine angeregte Diskussion und interessierte sich am Ende des Abends für die Fortsetzung dieser Vortragsrunde.



Workshops und Kurse

Improtheater-Workshop

Der Improtheater – Workshop findet im Bewegungsraum statt. In abwechslungsreichen Übungen und Spielen konnte die eigene Spontantität, Kreativität, die eigene Außen- und Selbstwahrnehmung entdeckt werden.

Ausprobieren, Ja-Sagen, keine Angst Fehler zu machen und im Moment zu reagieren, verschafft spielerisch einen Einblick in die Welt der Improvisation.



Jonglage

Anfänger und Fortgeschrittenen konnten in diesem Workshops Jonglage-Techniken und Tricks erlernen und Performancetipps bekommen. Auch das Herstellen eigener Jonglagebällen gehörte zum Workshop dazu. Das Erlente wurde in eine kleine Aufführung eingebunden.



Trapez

In mehreren Trapez-Workshops wurden Grundlagen der Luftartistik vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Ziel war weniger technische Perfektion, als ein spielerischer Umgang mit Körper, Bewegung und Schwerkraft.



Regelmäßige Termine

jeden Donnerstag: ab 19:00 Uhr

Interkulturelle Jamsession:

Musik ist größer als Sprache. Rhythmen, Melodien, Impulse kann man dort auch austauschen, wo die unterschiedliche Sprachkenntnisse sonst eine Barriere schaffen. Dies bemerkten wir in der HaSi beim Besuch einiger Geflüchteter, die großen Spaß daran hatten, auf den zur Verfügung stehenden Instrumenten zu spielen & zu experimentieren. Da von einigen der Wunsch geäußert wurde, ob ihnen jemand etwas Klavier / Gitarre beibringen könnte, entstand die Idee für eine Interkulturelle Jamsession jeden Donnerstag. Dabei kann sich an neuen Aufgaben in Form neuer Instrumente ausprobiert werden und im Zusammenspiel mit Anderen verschiedene Rollen eingespielt werden (begleitend, rhythmisch, melodieführend ...). Auch Gesänge, Tänze, Melodien oder Rhythmen aus verschiedenen Kulturen werden ausgetauscht. So wurde die Jamsession für alle die am Donnerstag in die HaSi vorbei kamen zu einer immer wieder aufs neue bereichernden Erfahrung mit sehr viel Spaß.



jeden Mittwoch: 9:30 Uhr Yoga (März - Juni)

In diesem Kurs werden Grundlagen von Bewegung-, Atem- und Entspannungstechniken vermittelt (Yin- Yoga). Der wöchentliche Kurs wird gut angenommen, im Durchschnitt nehmen 8 Personen an dem Kurs teil. Die Unterrichtseinheit beläuft sich auf 1,5 Stunden.

jeden Mittwoch 16:00 Uhr Sprachkurs

Das kostenfreie Sprachkursangebot findet regelmäßig in einer kleinen Gruppe statt. Es wird vor allem Hilfe bei der Erledigung von Aufgaben und bei alltäglichen Herausforderungen geleistet. Das in der Bibliothek des Lesecafés zu findende DAZ-Material sowie die Wörterbücher sind für den Sprachkurs eine unterstützende Hilfe.

jeden Mittwoch: 19:00Uhr Lesekreis

Die Initiative der Neuen Pluralen Ökonomik, eine Institutgruppe der MLU, trifft sich einmal in der Woche zum philosophisch-ökonomischen Lesekreis. Hier wird Primärliteratur gemeinsam gelesen und diskutiert. Jede/er ist herzlich eingeladen vorbeizukommen und mitzu- lesen und -diskutieren.

nach Absprache: historische Aufarbeitung

Zum Verständnis der ehemaligen Nutzung der Hafestraße 7, fand eine intensive Recherche zur Gaswerksgeschichte statt. Diese führte unterdessen zu einer Postkartenpublikation mit dem Motiv der historischen Behälterstation.

Praktikanten und Freiwillige

FSJ- Kooperation mit Friedenskreis

Dennis

in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle e.V. engagiert sich im Rahmen des internationalen Freiwilligendienst ein FSJ'ler 2 Tage die Woche an den Vereinsaktivitäten des Capuze e.V. Durch das Praktikum soll jungen Menschen die Chance gegeben werden sich für eine soziale und gerechte Welt zu engagieren und dabei fachliche, soziale und kulturelle Kompetenzen zu erwerben und persönlich zu wachsen. Zugleich bringt der Freiwillige neuen Enthusiasmus, eigene Perspektiven und den persönlichen Hintergrund mit ins Projekt.

Studiums begleitende Praktika

Elena

Studienbegleitend absolviert die Kunstpädagogikstudentin Elena ein Praktikum in der Hafenstr. 7. Ein Semester lang begleitet die Studentin der Kunsthochschule Burg Giebichstein im Besonderen den Aufbau des Gemeinschaftsgartens. Sie unterstützt den Verein unter anderem in der Vernetzungsarbeit und Projektkoordination mit Bildungsträgern und Kreativzentren der Stadt Halle. In diesem Praxissemester kann sie die Arbeit und Zusammenarbeit in und mit ehrenamtlichen kulturellen Projekten kennenlernen.

Daša

Im Rahmen des Studiengangs „Kultur- und Medienpädagogik“ der Hochschule Merseburg absolviert Daša ein Praktikum in der Hafenstr. 7.

Das Praktikum umfasst 600 Stunden.

Hierin übernimmt die Praktikantin verschiedene Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung mit anderen Einrichtungen in Halle wie dem Evangelischen Bildungs- und Projektzentrum Villa Jühling, der Kulturwerkstatt Grüne Villa, dem Friedenskreis e.V. sowie dem Bürgerhaus „alternativE“ des humanistischen Regionalverbandes Halle-Saalekreis e.V.. Desweiteren organisiert und leitet sie theaterpädagogische Angebote für Erwachsene und nutzt dafür die Räumlichkeiten der Hafenstr. 7.

Die Hochschule Merseburg unterstützt die Praktikantin und befürwortet das Projekt der Hafenstr. 7.

Das erste Reflexionstreffen der Praxisphase des 5. Semesters Kultur- und Medienpädagogik fand, auf Wunsch der Leiterin des Praxisreferates Imbke Meyer-Kußmann, am 24.10.2016 in der Hafenstr. 7 statt. Hierbei waren neben 20 Studierenden auch Frau Meyer-Kußmann und der Studiengangsleiter Frank Venske anwesend.

Ausblick für 2017

Kooperation Krokoseum

Aufarbeitung der Geschichte des Objektes in Kooperation mit der MLU und anderen Bildungsträgern.

Teilnahme an den Bildungswochen gegen Rassismus 2017 in Halle (Saale)

Aktionswoche zu Emanzipation und Frauenrecht

Veranstaltung zur Gleichstellung von Roma

Ausbau von Kinder- und Jugendarbeit (Habibihaus)

Platz zum Spielen

unabhängige Arbeitslosenberatung

weiterer Ausbau der Räume

Kunstaustellungen und Projekte

Anschaffung von Büchern und Lehrmaterial für den Ausbau von Sprachkursen

Ausbau der Kreativwerkstätten

u.v.m....